

# Niederschrift

## über die 4. Sitzung des Gemeinderates Borstel

am Dienstag, dem 03.07.2012 – 19:00 Uhr – in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Die Sitzung ist im Teil A nicht öffentlich und im Teil B öffentlich.

## Tagesordnung

### **B: Öffentlicher Teil (Beginn 20:00 Uhr)**

- P. 3: Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates vom 06.03.2012
- P. 4: Wirtschaftswegebau „Am Stempelkamp“  
Drucks.-Nr. 13/12
- P. 5: Umbau der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lichttechnik  
Drucks.-Nr. 12/12
- P. 6: Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen  
Drucks.-Nr. 11/12
- P. 7: Richtlinie zur Aufnahme von Krediten  
Drucks.-Nr. 07/12
- P. 8: Befassung mit diversen Eingaben  
Drucks.-Nr. 09/12
- P. 9: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates
- P. 10: Mitteilungen, Anfragen

### **B: Öffentlicher Teil:**

Bürgermeister Engelbart eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates Borstel um 20:00 Uhr in der Gaststätte Bückmann in Campen.

Er stellt nochmals die Beschlussfähigkeit des Rates und die ordnungsgemäße Ladung fest.

### **P. 3: Genehmigung der Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates Borstel vom 06.03.2012**

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über die 3. Sitzung des Gemeinderates Borstel wird genehmigt.

**Beratungsergebnis:** 10 Jastimmen 1 Enthaltung

---

### **P. 4: Wirtschaftswegebau „Am Stempelkamp“**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

Der Beschluss vom 06.03.2012 wird wie folgt geändert:

1. Auf den Ausbau des Wirtschaftsweges „Am Stempelkamp“ im Rahmen des EU-Programms „PROFIL“ wird verzichtet. Der Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung wird zurückgezogen.
2. Sofern die Gemeinde Borstel ein ausschreibungsfähiges Leistungsverzeichnis zur Verfügung stellt, erfolgt die Ausschreibung der Maßnahme durch die Verwaltung.
3. Nach erfolgter Ausschreibung wird der Bürgermeister mit der Auftragsabwicklung an den wirtschaftlichsten Bieter (Baufirma) beauftragt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 13/12

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Engelbart erläutert den Sachverhalt. Er geht darauf ein, dass bei der LGLN eine Zuwendung beantragt worden ist, auf diese jedoch aufgrund der geringen Punktzahl der Maßnahme keine Aussicht auf Erfolg besteht. Möglicherweise wird die Förderung später erfolgen. Der Zeitpunkt ist jedoch ungewiss.

Hinzu kommt, dass die Zuwegung der Grundstücke sowohl von oben als auch von unten erfolgt und von daher keine Notwendigkeit für den Nutzer besteht, die Straße Am Stempelkamp zu benutzen. Von daher schlägt Bürgermeister Engelbart vor, die Straße Am Stempelkamp ohne EU-Mittel auszubauen. Er gibt in sofern den Tipp der LGLN weiter.

Hinsichtlich des Ausschreibungsverfahrens weist Bürgermeister Engelbart darauf hin, dass die Maßnahme zusammen mit Maßnahmen aus Mellinghausen ausgeschrieben wird.

Eine weitere Aussprache zu dem Tagesordnungspunkt erfolgt nicht.

---

**P. 5: Umbau der Straßenbeleuchtung auf energiesparende Lichttechnik**

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel fasst folgenden Beschluss:

1. Der Auftrag zur Umrüstung eines Teiles der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED Lichttechnik wird an die Firma E.ON Avacon AG Syke zum Angebotspreis von 21.853,16 € vergeben.
2. Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung durch das Rechnungsprüfungsamt.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 12/12

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Dieter Engelbart führt aus, dass sich der Rat bereits mit dem Thema bei der Haushaltsplanung befasst hat. Mittel im Haushalt sind veranschlagt. Ohne Zweifel handelt es sich um ein wichtiges Thema. Bürgermeister Engelbart geht sodann auf die von der E.ON/Avacon ermittelte Ersparnis bei einer entsprechenden Umrüstung der Lampen ein.

Im Anschluss an die Ausführungen von Bürgermeister Engelbart fragt Ratsmitglied Köster-Twachtmann an, ob hier eine Abschreibung zu aktivieren ist. Zumindest der komplette Austausch von Lampen dürfte seiner Auffassung nach im Finanzhaushalt veranschlagt werden und daher Abschreibungen nach sich ziehen.

Im Finanzhaushalt sind 21.900 € veranschlagt. Daher werden in den Folgejahren Abschreibungen zu erwirtschaften sein. Straßenbeleuchtung wird nach der Abschreibungstabelle in der Kommunalverwaltung über 25 Jahre abgeschrieben.

---

**P. 6:      **Genehmigung von über-/außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen******Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel stimmt folgenden über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Jahr 2012 zu.

- Unterhaltung und Bewirtschaftung des Lehrerwohnhauses in Höhe von insg. 3.200 €
- Grunderwerbskosten Lehrerwohnhaus in Höhe von insg. 1.692,16 €
- Bauunterhaltung Küsterhaus in Höhe von insg. 856,38 €

**Beratungsergebnis:**                      einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 11/12

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Bürgermeister Engelbart erläutert die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen.

Insbesondere geht er auf Maßnahmen hinsichtlich der Sanierung des Küsterhauses ein. Er weist darauf hin, dass hier eine hydraulische Bremse beim Warmwasserspeicher eingebaut werden musste, was zu entsprechenden Mehrkosten geführt hat.

Auch über diesen Punkt beschließt der Rat sodann ohne weitere Aussprache.

---

**P. 7:      **Richtlinie zur Aufnahme von Krediten****

**Beschluss:**

Der Rat der Gemeinde Borstel beschließt die als Anlage beigefügte Richtlinie für die Aufnahme von Krediten nach § 120 Abs. 1 Satz 2 NKomVG. Die bisherige Richtlinie tritt außer Kraft.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 07/12

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Nach kurzer Einführung in die Thematik von Bürgermeister Engelbart erläutert Herr Rauschkolb, dass eine Neufassung der Richtlinie erforderlich geworden ist, da die Nds. Gemeindeordnung durch das Nds. Kommunalverfassungsgesetz abgelöst worden ist.

Weiter geht er auf die einzelnen Regelungen der Richtlinie ein, die im Wesentlichen zu einer flexibleren Handhabung und zur Erzielung guter Konditionen bei den Banken beitragen sollen.

---

**P. 8:** Befassung mit diversen Eingaben

**Beschluss:**

Der Gemeinderat nimmt die nachfolgenden Anregungen des Herrn Harry Brauer zur Kenntnis:

- Naturschutzgebiet Borsteler Moor
- Baumschutzsatzung für die Gemeinde Borstel
- Straßenlampe „An der Sudriede“
- Bürgerwald
- Spende eines Baumes an die Gemeinde Borstel
- Abholzung diverser Bäume und unverhältnismäßige Ausästung „An der Sudriede“
- Installation einer Bank an der Sudriedebrücke

Der Gemeinderat greift keine der vorstehenden Anregungen auf.

Die Eingabe „Rodelberg am Thingplatz“ wird vertagt.

**Hinweis:**

Bürgermeister Engelbart befindet sich im Hinblick auf die Thematik „Abholzung diverser Bäume und unverhältnismäßige Ausästung „An der Sudriede“ im Mitwirkungsverbot nach § 41 NKomVG. Herr Engelbart wirkt in sofern nicht an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Teilaspekt mit.

**Beratungsergebnis:** einstimmig

**Sachverhalt:**

Lt. Beschlussvorlage Drucks.-Nr. 09/12

**Wesentlicher Inhalt der Verhandlung:**

Nach kurzer Einleitung übergibt Herr Bürgermeister Engelbart an Herrn Rauschkolb.

Herr Rauschkolb schildert sodann die Verfahrensweise bei den zahlreichen Eingaben des Herrn Brauer. Er benennt zunächst die einzelnen Themenschwerpunkte und schildert dann, dass bereits einige Themen als Geschäft der laufenden Verwaltung von der Verwaltung abgearbeitet worden sind. Hier ist jedoch bei den Themen „Abholzung diverser Bäume und unverhältnismäßige Ausästung“ sowie „Aufstellung einer Bank“ und „Rodelberg Thingplatz“ Herr Brauer der Auffassung, dass dies kein Geschäft der laufenden Verwaltung sei und er in sofern auch diese Eingaben vom Rat behandelt wissen möchte.

Sodann schildert Herr Rauschkolb ausführlich die Schreiben des Herrn Brauer und erklärt die Bewandnis und die Absicht. Der Rat nimmt die Ausführungen von Herrn Rauschkolb zur Kenntnis. Weiteren Gesprächsbedarf sieht der Rat insbesondere auch unter dem Aspekt, dass eine Vielzahl der Eingaben bereits in Besprechungen oder nicht öffentlichen Sitzungen abgehandelt worden sind, nicht.

Herr Rauschkolb hat in sofern bereits zu Anfang des Tagesordnungspunktes darauf hingewiesen, dass sich die Behandlung von Anträgen, Anregungen und Beschwerden nach § 34 des Nds. Kommunalverfassungsgesetzes regelt. Demnach muss der Gemeinderat die Gelegenheit haben von entsprechenden Eingaben Kenntnis zu nehmen und zu entscheiden, wie weiter mit den Eingaben verfahren werden soll. Allerdings besteht kein Anspruch auf sachliche Bescheidung und Erledigung im Sinne des Antragstellers. Der Rat verfährt entsprechend.

---

#### **P. 9: Bericht über die Ausführung von Beschlüssen des Gemeinderates**

Herr Engelbart berichtet über die Ausführung der Ratsbeschlüsse vom 06.03.2012.

---

#### **P. 10: Mitteilungen, Anfragen**

##### 10.1 Mitteilungen

##### 10.1.1 Biogas Borstel AG

Bürgermeister Engelbart stellt dar, dass die Biogas Borstel AG erfreulicherweise die Straßenzufahrt in bituminöser Weise hergestellt hat.

##### 10.1.2 Abfallsammelaktion

Bürgermeister Engelbart weist darauf hin, dass die Abfallsammelaktion bei schlechtem Wetter stattgefunden hat, aber von überaus motivierten Kindern begleitet worden ist, so dass die Gemeinde Borstel nach der Aktion wieder in neuem Glanz erstrahlt.

##### 10.1.3 Nächste Ratsitzung

Bürgermeister Engelbart weist darauf hin, dass die nächste Ratsitzung am 19.12.2012 mit den Haushaltsberatungen stattfinden wird.

Herr Rauschkolb und Herr Engelbart weisen darauf hin, dass natürlich weitere Sitzungstermine eingeschoben werden können, sobald sie erforderlich sind.

##### 10.2 Anfragen

##### 10.2.1 Zaunanlage beim Spielplatz

Ratsmitglied Köster-Twachtman fragt an, wann die Zaunanlage beim Spielplatz repariert wird. Bürgermeister Engelbart weist darauf hin, dass Draht in der Sache zu beschaffen ist. Die Installation soll in Eigenleistung erfolgen.

---

### **Bürgerfragestunde**

Der anwesende Bürger Horst Schweers erkundigt sich danach, wo die Gemeindestraße „Am Stempelkamp“ liegt. Bürgermeister Engelbart beschreibt die Lage der Straße.

Weiter weist Herr Schweers darauf hin, dass seiner Auffassung nach von der Abfallbox am Thingplatz keine Gefahr ausgehe. Vielmehr ist wohl von einer Gefahr der Hundehaufen, die durch den Hund des Herrn Brauer verursacht werden, auszugehen.

---

Ende der Sitzung: 20:40 Uhr

Engelbart  
Bürgermeister

Rauschkolb  
Protokollführer